



## Jahresdienstbesprechung

Zur gemeinsamen Jahresdienstbesprechung in der Feuer- und Rettungswache Breckerfeld begrüßte Wehrführer Norbert Lohoff am vergangenen Freitag die anwesenden Kameradinnen und Kameraden aus dem aktiven Dienst, der Ehrenabteilung und aus der Jugendfeuerwehr. Als Gäste waren Vertreter aus Stadt und Verwaltung, aus den Feuerwehren im Umkreis, der Kirche, der Presse und vom Bezirksdienst anwesend.

Bürgermeister Klaus Baumann sprach sein 25. Grußwort an die Feuerwehr bei dieser Besprechung. Er berichtete von der Stadtübung im vergangenen Herbst, bei der er sich persönlich von der Leistungsfähigkeit der Feuerwehr überzeugen konnte. Auch im aktuellen Jahr wird die Feuerwehr wieder unterstützt, die größte Anschaffung wird ein neues Fahrzeug für die Löschgruppe Zurstraße, welches das über 20 Jahre alte Löschfahrzeug ersetzen wird. Klaus Baumann dankte der Wehr für ihre geleistete Arbeit im Dienste der Bürger der Stadt Breckerfeld und den Partnerinnen und Partnern der Feuerwehrangehörigen.

Im Jahresbericht des Wehrführers wurde deutlich, wie vielseitig die Feuerwehr arbeitet. Insgesamt rückten die 84 Kameradinnen und Kameraden zu 135 Einsätzen aus. Diese verteilten sich auf Brandeinsätze, Brandmeldealarme von den Anlagen im Stiftungsbereich vor Ort und im örtlichen Altenheim.

Insgesamt 103mal ging der Funkmeldeempfänger, weil es galt, technische Hilfe zu leisten. Hierbei wurden Menschen und Tiere aus Notlagen gerettet, Wasser und Sturmschäden waren zu beseitigen, Hilfe bei Verkehrsunfällen war gefragt, bei den Öleinsätzen wurde die Wehr nicht weiter tätig, die Straßenreinigung übernimmt eine Spezialfirma.

Die Arbeitsstunden bei den ehrenamtlichen Wehrleuten beliefen sich auf insgesamt 3.865. Zusätzlich wurden bei den monatlichen Diensten, Schulungen und Seminaren 4.983 Stunden abgeleistet.

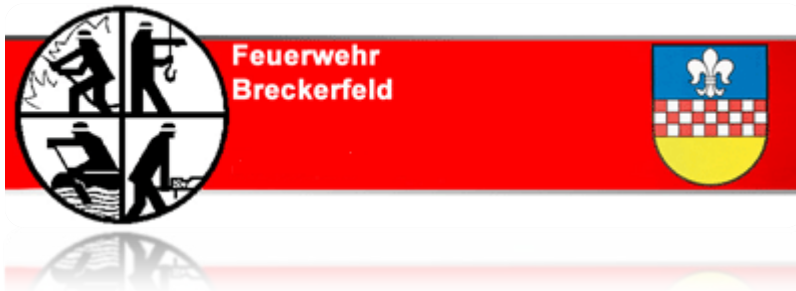
Ein Highlight des vergangenen Jahres war die Ausstellung im Heimatmuseum. Des Weiteren nahmen einige Wehrleute noch beim Leistungsnachweis auf Kreisebene und auch beim bayerischen Leistungsabzeichen mit Erfolg teil.

Die Doppelbelastung von Beruf und diesem interessanten, vielseitigen Hobby ist nicht zu verachten. Norbert Lohoff wünscht sich eine schnelle Lösung, um diesem Ehrenamt in Breckerfeld auch Anerkennung zukommen zu lassen.

Im vergangenen Jahr wurde auch die digitale Alarmierung eingeführt. Alle Aktiven sind jetzt mit den neuen Funkmeldeempfängern ausgerüstet. Seinen Bericht schließt der Wehrführer mit dem Dank an die Kameraden für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit.

Während der Grußworte des Stellvertretenden Kreisbrandmeisters Christian Zittlau ging der Melder und die Löschgruppe Zurstraße rückte zu einem Einsatz der Brandmeldeanlage am Heimathof Homborn aus. Da schon recht schnell klar war, dass es sich um keine ernsthafte Lage handelte, blieben die verbliebenen Einheiten in der Feuer- und Rettungswache.

Christian Zittlau überbrachte die Grüße der anderen Feuerwehren im Kreis und berichtete von der digitalen Alarmierung, bei der alle Städte im Kreis zusammen gearbeitet haben. Außerdem gab er einen Ausblick auf die Einführung des digitalen Funks im Kreis. Hierzu wird es einige Änderungen geben, bei denen aber auch wieder alle Städte mit einbezogen werden.



Anschließend wurden diverse Kameraden ernannt und befördert. Dies sind im folgenden:

- zum/zur Feuerwehrmann/-frau: Verena Ganick, Sebastian Jahnke, Christian Wanderer
- zum Oberfeuerwehrmann: Daniel Seeberger, Christopher Schwarz
- zum Unterbrandmeister: Andreas Hein, Alexander Färber, Mathias Färber, Alexander Kreuzer
- zum Brandmeister: Hendrik Binder, Klaus Dahlhaus, Christian Hahn
- zum Oberbrandmeister: Sascha Moritz
- zum Brandinspektor: Carsten Kolb
- zum Brandoberinspektor: Martin Ganick

Für langjährigen Dienst in der Feuerwehr konnten die folgenden Wehrleute von Bürgermeister Klaus Baumann geehrt werden: Thorsten Rafflenbeul (25 Jahre), Martin Eicker und Wolfgang Falkenroth (35 Jahre), Otto Obereiner (60 Jahre).

Den Rücktritt von der Einheitsführung hatten Peter Ganick (Löschzug Breckerfeld) und Rudi Lemke (Löschgruppe Zurstraße) bereits vor einiger Zeit bekannt gegeben. Am vergangenen Freitag bekamen sie von Bürgermeister Klaus Baumann ihre Entpflichtungsurkunden und von Wehrführer Norbert Lohoff ein Geschenk zur Anerkennung für die geleistete Arbeit.

Carsten Kolb (LZ Breckerfeld) und Thorsten Rafflenbeul (LG Zurstraße) bekamen ihre Ernennungsurkunden für ihre neue Führungsposition. Im Löschzug Breckerfeld übernimmt Sascha Moritz den zweiten Stellvertreter-Posten und in der Löschgruppe Zurstraße Michael Bahrstadt.

Am Ende der Veranstaltung konnten alle beim gemeinsamen Abendessen die Jahresdienstbesprechung gemütlich ausklingen lassen.

Text: Claudia Schilling - Pressesprecherin  
Fotos: Hendrik Binder-Isbruch - Pressestelle